

Forderungen an nahestehende Unternehmen	11	28	203	39 569
Forderungen an Reichsstellen u. deren Rechtsnachfolger	—	—	333	344 516
Kasse, Postscheck	25	56	512	1 209 534
Bankguthaben	105	751	886	714 673
Sonstige Forderungen	3	33	31	165 029
Rechnungsabgrenzung	3	11	11	11 235
RM	19 894	21 508	22 251	22 625 489

Passiva

Grundkapital	8 400	8 400	8 400	8 400 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	840	840	840	840 000
Andere Rücklagen	—	207	223	222 950
Wertberichtigungen				
z. Posten d. Anlageverm.	7 496	10 501	11 056	11 605 934
zu Posten d. Umlaufverm.				
(Zuweisung 1946 u. 1947 für Ford. an Reichsst. u. deren Rechtsnachfolger)	5	10	343	356 098
Rückstell. f. ungew. Schulden				
Währungsunterschied aus sfrs.-Verpflichtung	—	119	119	119 262
Zins. a. sfrs.-Verpflichtungen	—	—	24	36 748
Sonstige Rückstellungen	181	625	541	365 895
Verbindlichkeiten	(2 613)	(678)	(581)	(407 155)
Anzahlungen von Kunden	3	12	6	20 833
Aus Warenlief. u. Leistung.	39	42	38	14 931
Gegenüb. nahest. Unternehmen	662	18	U	9 134
Gegenüber Banken				
(a. sfrs.-Verpflichtungen)	1 819	301	290	290 050
Sonstige Verbindlichkeiten	90	305	247	72 207
Sicherheiten	6	U	1	675
Rechnungsabgrenzung	—	4	2	1 817
Gewinn nach Vortrag	353	124	121	268 955
RM	19 894	21 508	22 251	22 625 489

Gewinn- und Verlustrechnungen**Aufwendungen**

Löhne u. Gehälter	483	331	337	393 367
Soziale Abgaben	23	18	24	21 806
Wertbericht. u. Abschreib. auf das Anlagevermögen	548	636	634	683 144
auf das Umlaufvermögen	1	1	335	18 353
Zinsen	108	13	17	12 953
Steuern u. Abgaben				
v. Eink., Ertrag u. Verm.	602	1 244	1 164	1 268 542
Sonstige Steuern	25	24	34	40 848
Abgaben a. Abwertungsgew.	6	5	5	—
Beitr. an Berufsvertretungen	9	U	U	2 514
Gewinn nach Vortrag	353	124	121	268 955
RM	2 158	2 396	2 671	2 710 482

Erträge

Bruttoerträge gemäß § 132 II Nr. 1 AG	2 078	2 296	2 370	2 476 874
Erträge aus Beteiligungen	23	11	—	—
Sonstige Erträge	35	70	51	30 329
Außerordentliche Erträge	6	9	126	82 465
Gewinnvortrag	16	10	124	120 814
RM	2 158	2 396	2 671	2 710 482

Reingewinn-Verteilung

Dividende	336	—	—	252 000
Vortrag auf neue Rechnung	17	124	121	16 955
RM	353	124	121	268 955

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Frankfurt (Main), im September 1947.

Revisionsgesellschaft für Betriebsunternehmungen G.m.b.H.
gez. Schwarz, Wirtschaftsprüfer gez. Kahle

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Gesellschaft hat die letzten Kriegsschäden im abgelaufenen Geschäftsjahr 1947 beseitigt. Die allgemeine Materialverknappung gestattete es nicht, die aus kriegsbedingten Gründen unterlassene Überholung des Versorgungsnetzes im erforderlichen Maße durchzuführen. Die Gesellschaft konnte jedoch bis jetzt die zur Sicherstellung des Betriebes notwendigen Materialien herbeischaffen.

Durch die geringe Wasserführung des Neckars fiel die Erzeugung des Wasserkraftwerkes Pleidelsheim auf rund 12 Mill. kWh ab. Der Ausfall an Eigenenergie mußte durch erhöhten Fremdstrombezug gedeckt werden.

Die Gesellschaft hat in 1947 eine Steigerung der nutzbaren Stromabgabe von 13,8% zu verzeichnen.

Zum Jahresabschluß wird bemerkt:

Anlagevermögen-Sachanlagen: Die Zugänge betreffen im wesentlichen Netzerweiterungen und -verbesserungen der Stromverteilungsanlagen einschließlich Apparatebeschaffungen. Die im Konto „Im Bau befindliche Anlagen“ enthaltenen Aufwendungen für ein Bauvorhaben, das im Kriege nicht mehr durchgeführt werden konnte, wurden bis auf die verwertbaren Anlagenteile abgebucht.

Anlagevermögen-Beteiligungen: Sie blieben unverändert. Die Beteiligung an einer Berliner Einkaufsgenossenschaft wurde in ihrem Werte ungewiß und der Buchwert deshalb auf RM 1.— festgesetzt.

Umlaufvermögen: Forderungen wie Verbindlichkeiten sind gegenüber 1946 fast gleich rückläufig gewesen. Sie haben zwischenzeitlich ihren Ausgleich gefunden.

Erhöhte Forderungen an Reichsstellen und deren Rechtsnachfolger wurden wertberichtigt.

Die kurzfristig verfügbaren Bankguthaben und das Bargeld erhöhten sich um rund RM 526 000.—.

Dem unter den **Passiven** geführten Konto „Wertberichtigung“ wurden für Abschreibungen auf das Anlagevermögen RM 600 000.— zugewiesen.

Auch im Betriebsjahr 1947 war es nicht möglich, die auf das jederzeit abrufbare Schweizer Franken-Darlehen aufgelaufenen Zinsen, die unter den Rückstellungen ausgewiesen sind, zu transferieren. Der Reingewinn beträgt RM 148 140,19, der sich durch den Vortrag aus 1946 auf RM 268 954,75 erhöht.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit sowohl bei der Gesellschaft selbst, als auch bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 100%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Oktober 1948.